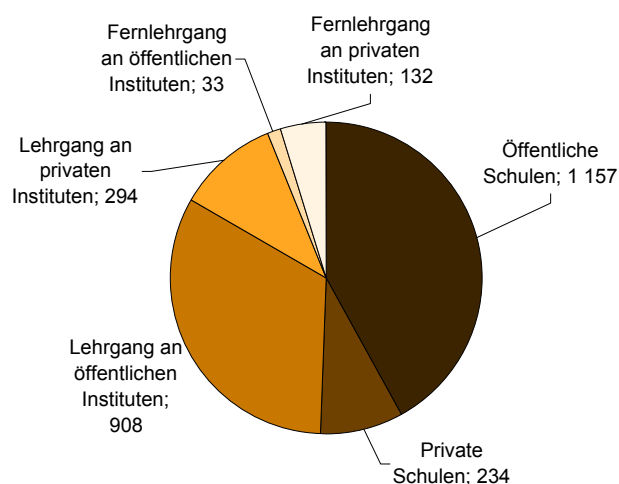


Statistischer Bericht

K IX 2 – j / 11

Förderung beruflicher Aufstiegsfortbildung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz im **Land Brandenburg 2011**

Geförderte 2011 nach Fortbildungsstätten



Impressum

Statistischer Bericht

K IX 2 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstr. 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Geförderte (Bewilligung) nach dem AFBG im Land Brandenburg 2002 bis 2011	5
2 Finanzieller Aufwand (Bewilligung) nach dem AFBG im Land Brandenburg 2002 bis 2011	5
Tabellen	
1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) im Land Brandenburg 2002 bis 2011	5
2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	6
3 Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	7
4 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach Alter und Geschlecht	8
5 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme	9
6 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Abschlusses und Geschlecht	10
7 Geförderte Vollzeitfälle im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Familienstand	11

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte zusammengefasste Ergebnisse der Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind die Ämter für Ausbildungsförderung am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragstellers.

In der Statistik erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge sind die Landesrechenzentren beauftragt. Es werden die Angaben der bei den kommunalen Ämtern für Ausbildungsförderung eingereichten Förderungsanträge erfasst. Aus diesen Eingabedaten und Rechenergebnissen werden die Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Das „Meister-BAföG“, wie die Leistungen nach dem AFBG im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet werden, kann als Kostenbeitrag zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme, zum Lebensunterhalt und zur Kinderbetreuung gewährt werden, entweder als Zuschuss oder als Darlehen.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. In der AFBG-Statistik wird neben dem bewilligten Darlehen auch das tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen nachgewiesen.

Rechtsgrundlage

§ 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz-AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854).

Definitionen und Erläuterungen

• Fortbildungsziel

Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

Die Maßnahme muss außerdem gezielt auf eine öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegt.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z.B. Hochschulabschlüsse.

• Vollzeit-/Teilzeitfälle

Eine Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Unterrichtsstunden umfassen.

Je nach Art der Fortbildungsmaßnahme, an der die Geförderten teilnehmen, wird nach Vollzeit- oder Teilzeitfällen unterschieden.

• Zuschuss/Darlehen

Als Zuschuss können gewährt werden:

- ein Anteil der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und der Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Anteil des Unterhaltsbeitrags bei Vollzeitmaßnahmen

Als Darlehen können gewährt werden:

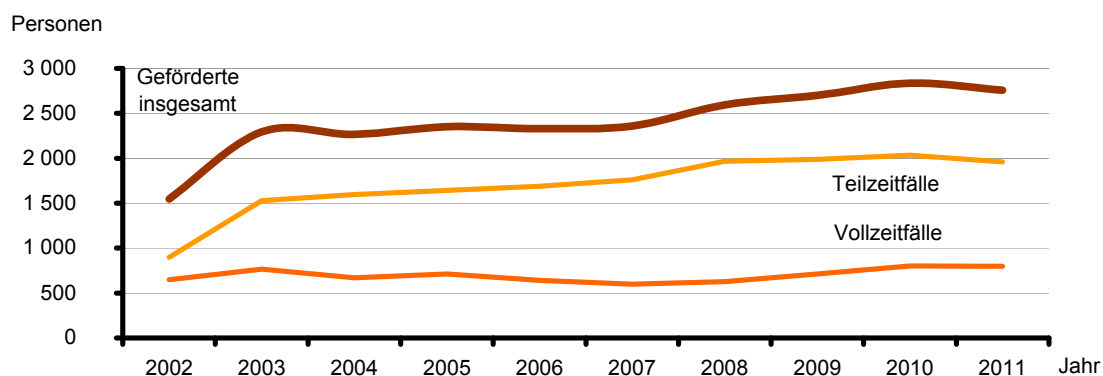
- ein Anteil der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und der Kosten für das Prüfungsstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Anteil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen

1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) im Land Brandenburg 2002 bis 2011

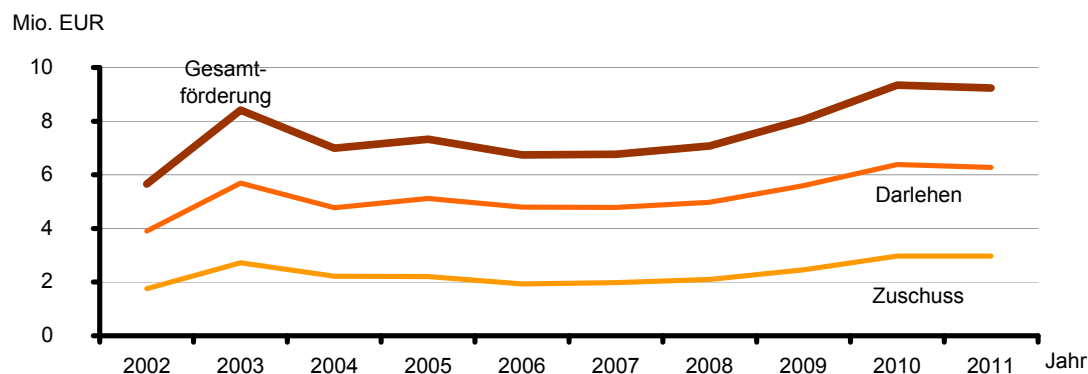
Jahr	Geförderte		Davon		Finanzieller Aufwand ¹		
	zusammen	weiblich	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Personen				1 000 Euro		
2002	1 545	360	648	897	5 656	1 760	3 897
2003	2 295	644	766	1 529	8 412	2 721	5 692
2004	2 267	685	670	1 597	6 992	2 216	4 776
2005	2 353	787	712	1 641	7 330	2 212	5 118
2006	2 330	817	642	1 688	6 739	1 939	4 800
2007	2 360	843	600	1 760	6 771	1 986	4 785
2008	2 594	892	626	1 968	7 081	2 101	4 980
2009	2 699	914	711	1 988	8 056	2 461	5 595
2010	2 836	945	802	2 034	9 347	2 966	6 381
2011	2 758	940	799	1 959	9 239	2 968	6 271

¹ Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundungen der Förderungsbeträge

1 Geförderte (Bewilligung) nach dem AFBG im Land Brandenburg 2002 bis 2011



2 Finanzieller Aufwand (Bewilligung) nach dem AFBG im Land Brandenburg 2002 bis 2011



2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Geförderte			Finanzieller Aufwand ¹		
	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Personen			1 000 Euro		

nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	1 157	455	702	4 446	1 448	2 998
Private Schulen	234	64	170	797	259	538
Lehrgang an öffentlichen Instituten	908	235	673	3 065	972	2 092
Lehrgang an privaten Instituten	294	45	249	696	217	478
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	33	–	33	51	16	36
Fernlehrgang an privaten Instituten	132	–	132	185	56	129
Insgesamt	2 758	799	1 959	9 239	2 968	6 271

nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	1 251	286	965	3 551	1 154	2 397
Handwerksordnung	1 317	480	837	5 217	1 662	3 555
Vergleichbares Bundesrecht	67	14	53	156	50	106
Vergleichbares Landesrecht	64	7	57	118	39	79
Ergänzungsschulen	7	3	4	29	9	20
Gesundheits- und Pflegeberufe	52	9	43	168	54	114
Verordnung nach § 2 Abs. 1a AFBG	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 758	799	1 959	9 239	2 968	6 271

¹ Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundungen der Förderungsbeträge

3 Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Geförderte			Finanzieller Aufwand¹		
	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Personen			1 000 Euro		
nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen	1 148	454	694	3 494	1 448	2 046
Private Schulen	232	64	168	583	259	324
Lehrgang an öffentlichen Instituten	901	235	666	2 514	972	1 542
Lehrgang an privaten Instituten	290	45	245	540	217	323
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	33	—	33	31	16	15
Fernlehrgang an privaten Instituten	130	—	130	133	56	77
Insgesamt	2 734	798	1 936	7 295	2 968	4 327
nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz	1 239	286	953	2 738	1 154	1 584
Handwerksordnung	1 309	479	830	4 253	1 662	2 592
Vergleichbares Bundesrecht	67	14	53	103	50	52
Vergleichbares Landesrecht	62	7	55	82	39	43
Ergänzungsschulen	7	3	4	21	9	11
Gesundheits- und Pflegeberufe	50	9	41	99	54	45
Verordnung nach § 2 Abs. 1a AFBG	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2 734	798	1 936	7 295	2 968	4 327

¹ Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundung der Förderungsbeträge

4 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach Alter und Geschlecht

Alter des Teilnehmers von ... bis ... unter Jahren			Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			Personen					
unter	20		1	1	–	–	1	1
20	–	25	529	170	230	49	299	121
25	–	30	898	309	263	50	635	259
30	–	35	571	166	171	30	400	136
35	–	40	327	106	78	17	249	89
40	–	45	251	105	44	11	207	94
45	–	50	135	60	13	3	122	57
50	–	55	35	14	–	–	35	14
55	–	60	11	9	–	–	11	9
60	–	65	–	–	–	–	–	–
65 und älter			–	–	–	–	–	–
Insgesamt			2 758	940	799	160	1 959	780

5 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten			Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
			Personen					
1	–	3	16	7	6	1	10	6
3	–	6	83	30	68	24	15	6
6	–	9	139	58	88	26	51	32
9	–	12	246	42	169	13	77	29
12	–	15	215	71	119	13	96	58
15	–	18	148	40	65	6	83	34
18	–	21	327	186	26	4	301	182
21	–	24	291	105	115	23	176	82
24	–	30	505	205	79	20	426	185
30	–	36	434	113	31	13	403	100
36	–	42	223	73	26	15	197	58
42	–	49	111	8	4	1	107	7
49 und mehr			20	2	3	1	17	1
Insgesamt			2 758	940	799	160	1 959	780

6 Geförderte im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Abschlusses und Geschlecht

Fortbildungsstätte	Geförderte zusammen	Mit bereits erworbenem Abschlusses nach				
		§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis
	Personen					
insgesamt						
Öffentliche Schulen	1 157	699	449	6	3	–
Private Schulen	234	176	50	2	4	2
Lehrgang an öffentlichen Instituten	908	490	364	22	27	5
Lehrgang an privaten Instituten	294	162	73	24	30	5
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	33	22	10	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	132	102	19	6	4	1
Insgesamt	2 758	1 651	965	61	68	13
männlich						
Öffentliche Schulen	818	422	391	4	1	–
Private Schulen	117	72	43	–	1	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	651	307	309	15	19	1
Lehrgang an privaten Instituten	145	74	52	13	4	2
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	12	8	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	67	46	17	4	–	–
Insgesamt	1 818	933	820	36	25	4
weiblich						
Öffentliche Schulen	339	277	58	2	2	–
Private Schulen	117	104	7	2	3	1
Lehrgang an öffentlichen Instituten	257	183	55	7	8	4
Lehrgang an privaten Instituten	149	88	21	11	26	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	10	2	1	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	65	56	2	2	4	1
Insgesamt	940	718	145	25	43	9

7 Geförderte Vollzeitfälle im Land Brandenburg 2011 nach Fortbildungsstätten und Familienstand

Fortbildungsstätte	Geförderte Vollzeitfälle zusammen	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
	Personen					
Öffentliche Schulen	455	385	60	4	–	6
Private Schulen	64	39	20	2	–	3
Lehrgang an öffentlichen Instituten	235	203	28	2	–	2
Lehrgang an privaten Instituten	45	37	7	–	1	–
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	799	664	115	8	1	11

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14C
Tel. 0331 8173 - 1148
Fax 0331 8173 - 1911
hochschulen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
K IX 1